

JULIUS VON BISMARCK EINE ÄSTHETIK DER NATURGEWALT

Julius von Bismarcks Installationen, Foto- und Videoarbeiten agieren an den Schnittstellen zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie. Sie zeigen eine intensive Auseinandersetzung mit der menschlichen Wahrnehmung sowie mit dem Verhältnis zwischen dem städtischen Raum und der Natur, die sich unter dem Einfluss des Menschen zunehmend verwandelt. Für seine jüngsten Arbeiten in *Talking to Thunder* hat er Naturkatastrophen und Wetterextreme beobachtet.

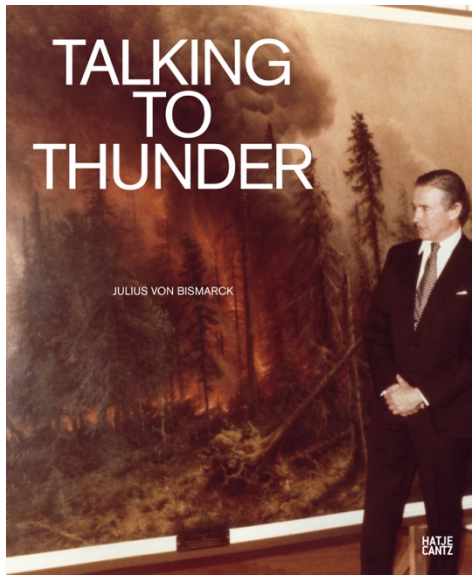
Berlin, 6. September 2019 - Julius von Bismarcks (*1983) Werke sind als künstlerische Forschung zu verstehen, als Versuch und Methode zugleich, die Systeme der Kunst und der Wissenschaft zu verbinden. Mit seinen Installationen, Videoarbeiten und Performances untersucht er den menschlichen Wahrnehmungsapparat und fordert unsere perzeptiven Gewohnheiten heraus. Der nun erscheinende Band *Talking to Thunder* zeigt einen Überblick über die neusten Arbeiten, in denen sich der Künstler mit Naturgewalten beschäftigt: Blitzschläge, Wirbelstürme und Waldbrände werden in ihrer zerstörerischen Schönheit als vom Menschen gemachte Naturkatastrophen untersucht.

Für eine der in *Talking to Thunder* versammelten Arbeiten wagt sich von Bismarck ganz nah an den Hurricane Irma in ein bereits evakuiertes Gebiet in Florida, USA. Anders als die außer ihm angereisten Medienvertreter filmt er den Sturm jedoch mit einer Kamera, die Sekunden auf Minuten ausdehnt. In den im Buch abgebildeten Filmstills erscheint die Naturgewalt so nicht nur als Katastrophe, sondern auch als ein Augenblick furchteinflößender Schönheit. Der Sturm gewinnt eine eigene Ästhetik: Pflanzen und Bäume krümmen sich beinahe eingefroren im Wind und die Gischt an der Brandung scheint in der Luft zu stehen.

Entscheidend für von Bismarcks Ansatz ist es, dass die Natur nicht als Landschaft in Erinnerung gerufen oder in Form von Materialien romantisiert, sondern experimentell behandelt wird. Es gibt in seinen Arbeiten keine gute oder böse Natur. Sie ist weder feindlich, noch ist sie ein Ort der Sehnsucht. "Meine Perspektive auf die Kunst ist eine experimentelle Perspektive. Für mich ist jede Arbeit ein Experiment. Meine Neugier ist der eines Wissenschaftlers sehr ähnlich, aber die Mittel, mit denen wir arbeiten, sind verschieden", formuliert es von Bismarck.

Den Band ergänzen Essays der Philosophin Dehlia Hannah und des Kurators Nadim Samman sowie Texte von Max Frisch und Gaston Bachelard und ein Interview von Julius von Bismarck mit Jürgen Trittin.

Begleitend zum Buch erscheint eine limitierte Vorzugsausgabe von 50 Exemplaren, denen ein vom Künstler gestaltetes T-Shirt beigelegt ist.



JULIUS VON BISMARCK TALKING TO THUNDER

Hrsg. Susanne Pflieger, Dehlia Hannah, Gestaltung von Karsten Heller, Texte von Dehlia Hannah, Nadim Samman, Beiträge von Julius von Bismarck, Jürgen Trittin

Englisch
2019. 176 Seiten, 80 Abb.
Schweizer Broschur
22,50 x 27,50 cm
ISBN 978-3-7757-4561-1

30,00€

EDITION HATJE CANTZ



LIMITIERTE VORZUGSAUSGABE (50 EXEMPLARE) MIT BEIGELEGTEM T-SHIRT

Feuer mit Feuer (Shirt), 2019
Digitaldruck auf Baumwolljersey
Größe M/L
signiert und nummeriert, mit Buch
Ed.: 50
Preis: 250,-€ (incl 19%MwSt)

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
(in Elternzeit)

Max Schadow
Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**